

Vereinigte Bautzner Papierfabriken.

Sitz in Bautzen.

Verwaltung:

Vorstand: Wilh. Stegemann, Friedrich Stehning (beide in Bautzen).

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Walter Naumann zu Königsbrück auf Schloß Königsbrück; Stellv.: Ober-Reg.-Rat a. D. Max Fischer, Dresden; sonst. Mitgl.: Bankier i. R. Georg Reinhardt, Bautzen; Bank-Dir. Konsul Kurt Kraemer, Dresden; Kommerz.-R. Otto Hoesch, Dresden.

Entwicklung:

Gegründet: 27./12. 1871. — 1928/29 Ausbau der Betriebe, bes. für die Feinpapierfabrikation, so daß größere Aufwendungen vorläufig nicht in Betracht kommen. — 1930 wurde das Werk Doberschau stillgelegt u. seine Anlagen in modernisierter Form von dem Hauptwerk Bautzen übernommen.

Zweck:

Fabrikation von Papier für Kupferdruck, Tiefdruck, Offsetdruck, Buntdruck, Landkartendruck, Werkdruck, Notendruck, Lichtdruck, Autotypdruck in Bogen und Rollen. Normalpapiere, Schreibpapiere, Konzeptpapiere, Geschäftsbücherpapiere u. Kuvertpapiere, Dickdruckpapiere, Naturkartons.

Besitztum:

1. Werk **Bautzen:** erzeugt auf 3 Papiermaschinen feine u. mittelfeine Papiere. Das Werk besitzt 3 Hochspannungsdampfkessel von 1800 qm Heizfläche, 2 Dampfturbinen von 2700 kW u. 1 Dampfmaschine von 40 PS. Zur Fabrik gehört ein Verwaltungsgebäude u. 5 Beamtenwohnhäuser, ferner eine Großkraftschleiferei.
2. Werk **Obergurig:** erzeugt auf 2 Papiermaschinen feine u. feinste Papiere. Das Werk besitzt 2 Wasserturbinen mit etwa 120 PS u. 4 Dampfmaschinen von etwa 500 PS, 4 Dampfkessel von 1000 qm Heizfläche u. bezieht außerdem Kraft aus der Kraftzentrale des weiter unten aufgeführten Werks Singwitz. Zu diesem Werk gehört das Rittergut Obergurig, 7 Beamten- u. Arbeiterwohnhäuser, ferner auf dem Fabrikareal erschlossene Kies- u. Sandgruben sowie Granit- u. Syenitsteinbrüche.
3. Werk **Doberschau:** erzeugte bisher auf 2 Papiermaschinen u. 1 Pappmaschine Spezialsorten. Das Werk besaß 5 Dampfkessel von 800 qm Heizfläche, 2 Wasserturbinen von etwa 180 PS u. 3 Dampfmaschinen von 270 PS. Zu diesem Werk gehören 3 Wohnhäuser für Angestellte u. Arbeiter.
4. Kraftwerk **Singwitz:** 3 Dampfkessel von 600 qm Heizfläche treiben eine Dreifach-Expansionsmaschine von 750 PS.

Der eigene **Grundbesitz** umfaßt insges. etwa 103.17 ha, wovon auf das Werk Bautzen 5.34 ha, auf das Werk Obergurig 73.66 ha, auf das Werk Doberschau 4.72 ha u. auf das Werk Singwitz 20.36 ha entfallen. Bebaut sind hiervon insges. etwa 9 ha. Außerdem besitzt die Ges. noch ein Bauerngut in der Gemeinde Schwarzauslitz.

Sämtliche Werke haben Bahnanschluß.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. 1933 am 7./8.; je 100 RM St.-A. = 1 St., in statutarisch bestimmten Fällen jede Vorz.-A. = 100 St. — Verteilung des Reingewinns: 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), etwaige besondere Rücklagen, sodann 8 % Div. auf Vorz.-A. 4 % Div. auf St.-A., 10 % Tant. an den A.-R., außerdem von der G.-V. festzusetzenden Fixum, Rest Superdiv. oder zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Berlin, Dresden, Leipzig: Dresdner Bank. — Cpnverj.: 3 Jahre.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 3 183 000 RM in 2150 St.-A. zu 1000 RM, 10 000 St.-A. zu 100 RM u. 330 Vorz.-A. zu 100 RM. — Die Vorz.-A. erhalten eine Vorz.-Div. von 8 % mit Nachzahl.-Recht u. für jedes Prozent, das auf die St.-A. über 4 % verteilt wird, ½ %, im Falle der Liquid. oder bei evtl. alle 5 Jahre zulässiger Aufkündigung mit halbjähriger Frist (zuerst zum 30./6. 1931) werden sie mit 120 % eingelöst.

Vorkriegskapital: 4 050 000 M.

Urspr. 900 000 Taler = 2 700 000 M, vor dem Kriege noch um 1 350 000 M Vorz.-A. erhöht u. von 1918—1923 auf 55 500 000 M. — Lt. G.-V. v. 29./12. 1924 Kap.-Umstellung von 52 500 000 M St.-A. u. 3 000 000 M Vorz.-A. auf 3 150 000 (100 : 6) u. 33 000 RM. Die St.-A. wurden von 1000 M auf 60 RM herabgesetzt, auf St.-A. zu 300 M wurden Anteilscheine zu 18 RM gewährt u. auf je 10 Anteilscheine 3 St.-A. zu 60 RM. — Umtausch der St.-A. zu 60 RM in St.-A. zu 1000 u. 100 RM bis 15./11. 1928.

Anleihe von 1912: 3 500 000 M in 4½ % Oblig., Umlauf aufgewertet mit 93 600 RM. Für diesen 2./1. 1932 zur Rückzahlung fällig gewesenen Betrag wurde Rückzahlungsstundung gewährt derart, daß je 30 000 RM zu zahlen sind am 31./12. 1932 und 30./6. 1933, Rest am 31./12. 1933. Gegen Einreichung der Mängel zur Rückzahlung gelangen zum Betrage von je 150 RM bzw. 75 RM zuzüglich eines Aufgeldes von 4 %, also mit je 156 RM für die Stücke der Reihe „A“, mit je 78 RM für die Stücke der Reihe „B“ bei der Dresdner Bank in Dresden und Berlin sowie bei deren übrigen Niederlassungen, der Landständischen Bank des ehem. Sächs. Markgraftums Oberlausitz in Bautzen und Dresden sowie der Kasse der Gesellschaft gemäß den Anleihebedingungen. — Von Altbesitzgegnern der aufgewerteten Teilschuldverschreib. gefunden sich am 31./12. 1932 noch im Umlauf 43 800 RM.

Kurs:

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	122.50	105	104	93	51	23 %
Niedrigster	56	65	64.50	38	21	10.25%
Letzter	70.25	102.25	66.25	45.50	31	21 %

In Berlin notiert. — Einführung der St.-A. durch die Dresdner Bank im August 1923. Auch in Dresden notiert. Kurs daselbst ult. 1927—1932: 70, 102,75, 66,50, 45, 31*, 21,50 %. Sämtl. St.-Akt. sind lieferbar.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Bodenfläche	394 000	343 287	335 517	323 974	316 436	312 102
Wohn-Gebäude	293 000	312 433	300 296	310 289	303 035	295 845
Fabrik-Gebäude	1 786 000	1 636 229	1 660 651	1 605 145	1 681 797	1 650 095
Maschinen	1 088 000	1 456 240	1 432 520	1 349 283	1 668 516	1 647 203
Werkgerät und Einrichtungen	—	25 635	24 766	16 661	11 659	25 218
Spregassenausbau	—	—	—	—	60 289	56 289
Neubau	—	—	42 280	82 027	—	11 817
Wertpapiere	5 750	1 782	982	1 482	1 851	173 193
Hypotheken	—	—	—	—	—	722 300
Warenlieferungen und Leistungen	336 383	2 146 988	2 012 825	1 723 271	1 712 304	1 664
Bankguthaben	—	—	—	—	—	4 706
Kasse	12 895	2 238	3 688	2 774	3 053	174 279
Papiervorräte	159 848	775 211	959 310	540 553	282 315	265 222
Roh-, Hilfs- und Betriebs-Material	292 770	740 588	652 073	508 644	388 154	—
Rentenbank	(67 910)	—	—	—	—	18 240
Rechnungsabgrenzungsposten	—	—	—	—	412 343	798 160
Verlust	—	—	—	—	—	—
Summa	4 368 647	7 440 633	7 424 910	6 464 104	6 841 754	6 056 337